

19582018

60 Jahre IGA



# 19582018

60 Jahre IGA



---

## INHALT

Die deutsche Aerosolindustrie im Jahr 2017	4
IGA-intern	6
Aerosolmarkt Deutschland	8
Aus der Arbeit des CTA	12
FEA-Bericht	14
IGA-Delegierte in den FEA-Gremien	16
Öffentlichkeitsarbeit 2017	17
Kontaktdaten Geschäftsstelle und Vorstand	18
Mitglieder Chemisch-Technischer-Ausschuss (CTA)	19
Mitglieder PR-Ausschuss (PRA)	19
IGA-Mitgliederliste	20

# DIE DEUTSCHE AEROSOLINDUSTRIE IM JAHR 2017

**D**ie deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2017 erneut solide um 2,2 Prozent (Bruttoinlandsprodukt, preisbereinigt) gewachsen. Für das Jahr 2018 wurden vom Bundeswirtschaftsministerium weitere 2,4 Prozent Wachstum prognostiziert. Die Auftragsbücher sind voll, in einigen Regionen gibt es Vollbeschäftigung, der Trend geht also hoffentlich weiter. Dieses Ergebnis ist umso erstaunlicher vor dem Hintergrund, dass Deutschland wegen der Energiewende den Spitzenplatz in Bezug auf die Energiekosten innehat.

Selbst die Diskussion um eine Jamaika-Koalition, das Scheitern der Sondierungsgespräche und die Sondierung bezüglich einer Neuauflage der Großen Koalition konnten das Vertrauen in die Wirtschaft nicht erschüttern und hatten auch keine Auswirkung auf die Inlandsnachfrage.

In der Chemie- und Pharmaindustrie ist die Produktion in 2017 um circa 3,4 Prozent gestiegen und aufgrund höherer Erzeugerpreise lagen die Umsätze um circa 6,6 Prozent über dem Vorjahr. Auch hier ist die Prognose für 2018 positiv und die Unternehmen erwarten wieder gute Geschäfte.

Der Schwesterverband IKW hat für das Jahr 2017 eine leichte Umsatzsteigerung von 0,5 Prozent bei den Schönheitspflegemitteln verkündet und verbuchte einen minimalen Umsatzrückgang von -0,3 Prozent bei den Haushaltspflegemitteln. Besonders hervorzuheben ist hier das Segment des Onlinehandels. Dieses wächst zweistellig.

Die Produktion von Aerosolen in Deutschland hielt sich 2017 insgesamt mit stattlichen 1,294 Milliarden abgefüllten Dosen auf dem Vorjahresniveau. Auch die Verkaufszahlen im deutschen Markt konnten sich vor allem im kosmetischen Bereich durch die weiter wachsende Nachfrage nach Deodorantien und Antitranspirantien auf hohem Niveau behaupten.

Durch die Tatsache, dass nahezu alle Aerosolprodukte den internationalen Gefahrgutvorschriften unterliegen, stellt der bereits oben genannte Trend zu mehr Onlinehandel für diese Produktgruppe eine besondere Herausforderung dar. In Deutschland können zwar derzeit schon geringe Mengen Aerosoldosen pro Sendung legal und sicher versendet werden. Auch in UK macht man derzeit mit einem Pilotprojekt der Royal Mail, Aerosoldosen in Postsendungen zu erlauben, positive Erfahrungen. Voraussetzung ist auch dort natürlich, dass Verpackung und Kennzeichnung den internationalen Gefahrgutvorschriften für den Luftversand entsprechen. Die internationale Versendung von Gefahrgut in der Post bleibt jedoch durch das internationale Abkommen der Universal Postal Union (UPU) weiterhin verboten. Der europäische Aerosolverband (FEA) initiierte bereits ein Vorhaben, die internationale Postversendung bei Einhaltung bestimmter Sicherheitsregeln zu ermöglichen. Dies ist eine wichtige Initiative, um einen sicheren und

vorschriftenkonformen Onlinehandel mit Aerosolen zu ermöglichen.

Bei einer weiteren Sitzung der für Aerosole zuständigen Experten der Mitgliedstaaten wurden im Herbst 2017 die Weichen für den Erhalt der Europäischen Aerosolrichtlinie in ihrer jetzigen Form gestellt. Eine umfassende Evaluierung, die auch eine Internetkonsultation beinhaltete, hatte ergeben, dass sich das Fortentwickeln dieser Richtlinie durch Anpassungen an den technischen Fortschritt bestens bewährt hat. Bei der anstehenden Implementierung von angemessenen Sicherheitsstandards für Aerosoldosen aus Kunststoff wurde in Aussicht gestellt, Dosengrößen im Bereich von 800 ml zu ermöglichen. Es wurde auch vereinbart, angemessene Prüfkriterien für diese Dosen aus dem Entwurf eines FEA-Standards in die Richtlinie zu übernehmen.

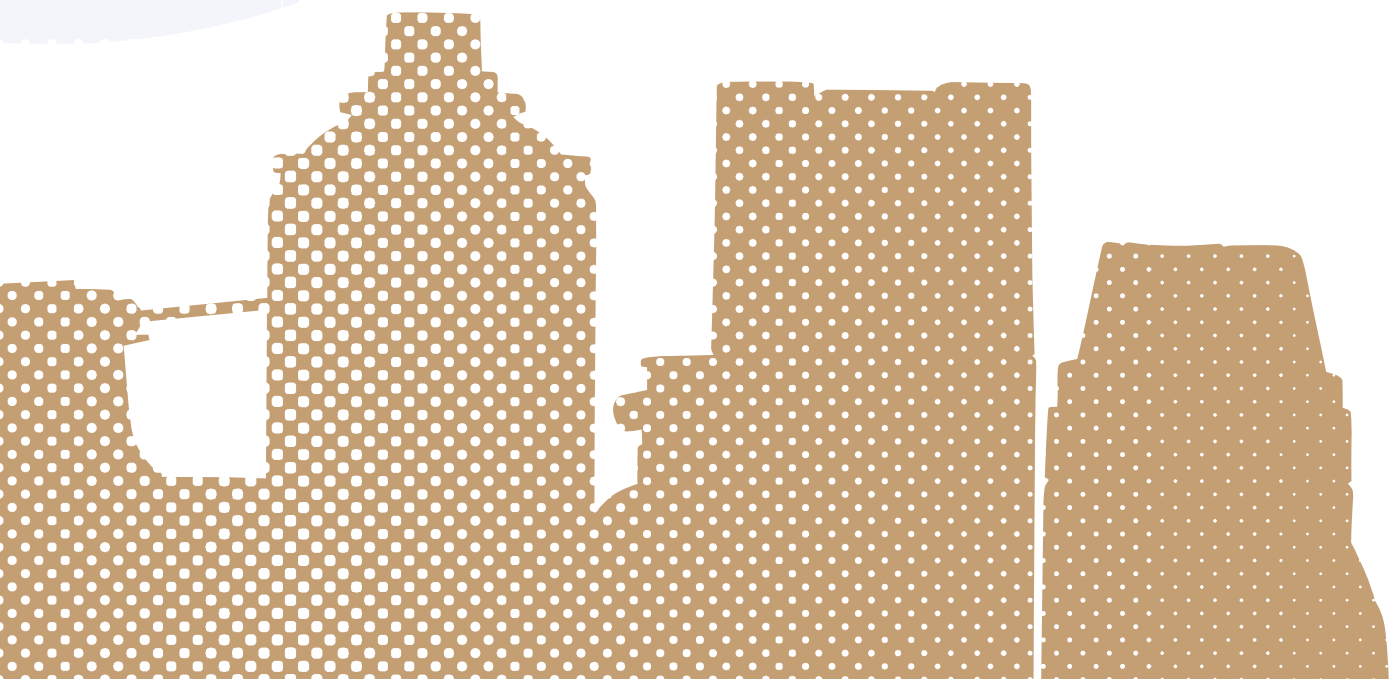
Aus Sicht der deutschen Aerosolindustrie ist das Jahr 2018 von großer Bedeutung. Die IGA feiert auf der Mitgliederversammlung im Mai in Hamburg ihr 60-jähriges Jubiläum und der Austragungsort des im Oktober 2018 stattfindenden internationalen FEA-Kongresses ([www.feaglobalevents.org](http://www.feaglobalevents.org)) ist Düsseldorf - ein „Heimspiel“ für unsere Mitgliedsunternehmen.

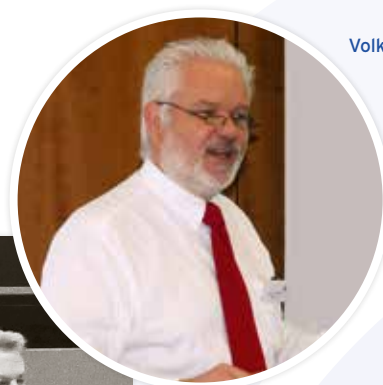
Das 60-jährige Jubiläum ist auch der Anlass für das Retro-Design dieses Jahresberichts. Mit Stolz blicken wir auf erfolgreiche Jahre zurück und freuen uns auf die Herausforderungen der Zukunft. Bereits 1975 hat Curd Jürgens in einem Lied „60 Jahre und kein bisschen weise“ dieses besondere Alter besungen. Das ist in Bezug auf die IGA eher bildlich zu sehen und beschreibt, trotz langer Tradition der Applikationsform Aerosol, die dynamische Wandlung des Marktes und die ständig neuen Herausforderungen in der täglichen Praxis.

Am Ende dieses kurzen Berichts möchte ich mich bei den Vorstandskollegen sowie den Mitgliedern der IGA-Gremien für ihre offene, konstruktive und engagierte Mitarbeit bedanken. Ein besonderer Dank gebührt auch Birgit Veverka und Matthias Ibel aus der IGA-Geschäftsstelle. Beide vertreten mit ihrem jeweiligen Fachwissen unsere Branche nach außen und sie sind zudem die Schaltzentrale für die gezielte Information der Mitglieder und den Informationsaustausch der Experten aus den Unternehmen.

Ich freue mich jedenfalls auf ein spannendes Jahr 2018!

Volker Krampe | IGA-Vorsitzender





Volker Krampe

## Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung am 19. Mai 2017 in Bad Homburg war Herr Patrick Heskins, Geschäftsführer unseres britischen Schwesterverbandes, der British Aerosol Manufacturers' Association (BAMA), zu Gast. Er stellte den Teilnehmern zunächst das Projekt „*The Future of Aerosols*“ vor, in dem sich die BAMA intensiv mit Chancen und Risiken für eine nachhaltige Entwicklung der Aerosolindustrie beschäftigt hat. Der zweite Teil seines Gastvortrags behandelte „*The Foreseeable Impact of Brexit on the Aerosol Industry*“, ein Thema, das für alle im europäischen Markt tätigen Unternehmen von besonderem Interesse ist. Darüber hinaus präsentierte Frau Sabine Knirsch, Verband der Chemischen Industrie (VCI), die nunmehr 20 „*Einkaufskooperationen des VCI*“. Durch dieses Angebot der Chemie Wirtschaftsförderungs-GmbH können die IGA-Mitgliedsunternehmen und teilweise auch deren Mitarbeiter Preisvorteile beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen realisieren.



Sabine Knirsch



Patrick Heskins

Der Vorsitzende des IGA-Vorstands, Herr Volker Krampe, berichtete über die Verbandstätigkeit im zurückliegenden Jahr. Herr Bernhard Meier, Vorsitzender des PR-Ausschusses (PRA), stellte die Produktions- und Abverkaufszahlen des Vorjahres für die verschiedenen Kategorien von Aerosolprodukten vor und berichtete über die PR-Arbeit. Im anschließenden Mitgliederforum informierten Vertreter der IGA-Gremien die Teilnehmenden über die aktuell im Chemisch-Technischen-Ausschuss (CTA) bearbeiteten Themen.



## Herbstforum

Als Gastredner beim IGA-Herbstforum am 10. November 2017 berichtete Herr Dr. Joachim Richter, Linde AG, in einem sehr praxisnahen Vortrag über erste Erfahrungen mit der neuen Störfallverordnung. Ergänzend hierzu gab Herr Dominik Jaensch, VCI, einen Überblick über das neue Störfallrecht nach Umsetzung der Seveso-III-Richtlinie. Zudem informierte Herr Dr. Bernd Glassl, Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW), über die neuen Vorschriften der CLP-Verordnung zur Rezepturmeldung von Gemischen, die als gefährlich für die menschliche Gesundheit oder in Bezug auf physikalische Wirkungen eingestuft sind.

Im Bericht aus der Arbeit des CTA standen unter anderem die Ergebnisse der umfassenden Evaluierung der Aerosolrichtlinie und die geplanten Neuregelungen zu Aerosoldosen aus Kunststoff im Fokus. Zudem wurde die neue IGA-Broschüre zur „Lagerung und Verarbeitung von entzündbaren Treibgasen und Lösemitteln in der Aerosolindustrie“ vorgestellt, die den Mitgliedsfirmen seit Dezember 2017 zur Verfügung steht.



Dominik Jaensch



Matthias Ibel



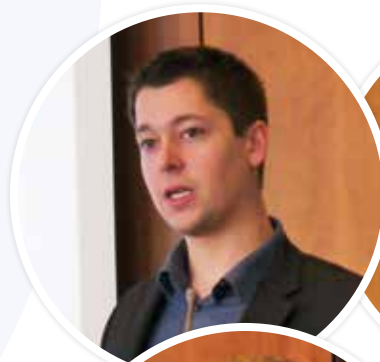
Dr. Joachim Richter

## Aerosolschulung

Innerhalb weniger Tage war auch dieses Mal die Anfang Dezember 2017 in Kooperation mit der Chemie Wirtschaftsförderungs-GmbH organisierte Aerosolschulung voll ausgebucht. Das kompakte zweitägige Seminar richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Aerosolindustrie. Es vermittelt einen umfassenden Überblick über die Aerosoltechnik und die Vorschriften, die bei Herstellung und Vertrieb von Aerosolprodukten zu beachten sind. Zu diesem Seminar können sich auch Vertreter von Firmen anmelden, die nicht Mitglieder der IGA sind. Mitgliedsfirmen profitieren jedoch von deutlich vergünstigten Teilnahmegebühren. Die Vorträge der Referenten und das Gesamtpaket der Schulung wurden von den Teilnehmenden erfreulicherweise wieder sehr positiv bewertet.

Matthias Ibel | IGA-Geschäftsführer

## Stephan Schönberg



Dr. Thomas Döring



Peter Schatz



# AEROSOLMARKT DEUTSCHLAND

## Produktionszahlen stabil – Weiterhin steigende Nachfrage nach Deo-Aerosolen

Mit stattlichen 1,294 Milliarden in Deutschland abgefüllten Aerosolen blieben die Produktionszahlen im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr fast unverändert. Während in der Summe nur ein minimaler Rückgang von 0,2 Prozent zu verzeichnen war, entwickelten sich die verschiedenen Produktkategorien jedoch wieder sehr unterschiedlich. Die Verkaufszahlen im deutschen Markt konnten sich vor allem im kosmetischen Bereich durch die anhaltend wachsende Nachfrage nach Deodorantien und Antitranspirantien auf gutem Niveau behaupten.

## Produktion

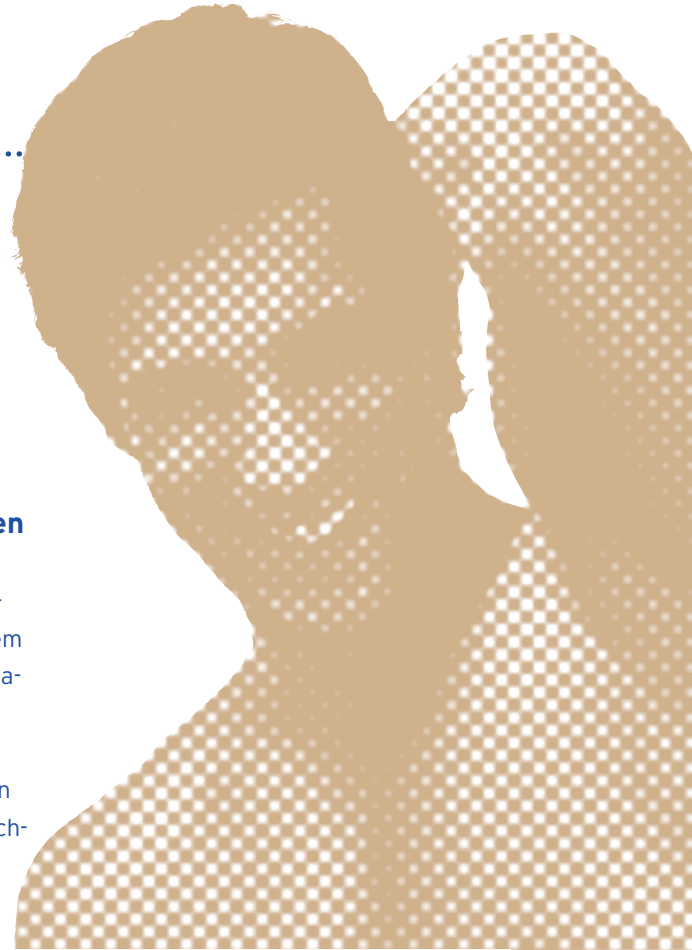
Die Produktionszahlen hielten sich in 2017 mit 1,294 Milliarden in Deutschland abgefüllten Dosen auf dem Vorjahresniveau. Dies ist insbesondere einer Steigerung der Produktion von 2,9 Prozent im größten Marktsegment, dem der kosmetischen Aerosole, zu verdanken. Hier konnten insgesamt 885 Millionen Dosen abgefüllt werden. Den größten Zuwachs erzielten dabei die Deodorantien/Antitranspirantien mit einem Plus von 12,8 Prozent sowie die sonstigen kosmetischen Aerosole sogar mit einem Plus von 14,5 Prozent gegenüber Vorjahr. Die Zahl der produzierten Haarsprays dagegen war mit einem Minus von 9,2 Prozent rückläufig. Hier wurden in 2017 mit insgesamt 248 Millionen Aerosoldosen rund 25 Millionen Dosen weniger produziert. Auch bei den Haarschäumen ging die Produktion um 12 Millionen Dosen zurück, sodass hier insgesamt 53 Millionen Dosen produziert wurden. Die Rasierschäume und -gele blieben mit 45 Millionen produzierten Dosen gegenüber 2016 unverändert.

Im Marktsegment der Haushaltsaerosole ging die Produktion in 2017 um 28,6 Prozent zurück, was einem Minus von 24 Millionen Dosen entspricht. Vor allem die Abfüllung von Raumsprays nahm gegenüber dem Vorjahr um die Hälfte ab, sodass hier nur noch 20 Millionen

Einheiten abgefüllt wurden. Die produzierten Teppichschäume gingen mit einem Minus von 20 Prozent wie auch die Bad- und Küchenreiniger mit einem Minus von 25 Prozent gegenüber Vorjahr ebenfalls zurück. Dagegen blieb die Produktion der Schuh- und Lederpflegemittel, wie auch der Insektizide und Pflanzenschutzmittel und weiterer kleinerer Marktsegmente, im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

In den übrigen Kategorien bestätigten die technischen Sprays mit einem Plus von 5,8 Prozent ihren Aufwärtstrend ebenso wie die pharmazeutischen Sprays, deren Produktion in 2017 um 7,5 Prozent auf insgesamt 43 Millionen Einheiten gesteigert wurde.

Die 2017 in den einzelnen Produktkategorien in Weißblech- und Aluminiumdosen erzielten Produktionszahlen sind der Übersicht zu entnehmen. In Glas- und Kunststoffbehältern abgefüllte Aerosole, die in sehr viel geringeren Stückzahlen produziert wurden, können leider nicht im Einzelnen ausgewiesen werden.





## IGA-Produktionsstatistik 2017

(in Deutschland abgefüllte Aerosolpackungen nach Produktkategorien in Mio. Einheiten)

Produktkategorie	Aluminium-Dosen	Weißblech-Dosen	Gesamt-Produktion
<b>Körperpflege</b>			
Deodorantien, Antitranspirantien	476	0	476
Haarsprays, Haarlacke	64	184	248
Haarschäume	53	0	53
Rasierschäume, Rasiergele	45	0	45
Sonstige	60	3	63
<b>Total</b>	<b>698</b>	<b>187</b>	<b>885</b>
<b>Haushaltsprodukte</b>			
Insektizide und Pflanzenschutz	0	5	5
Teppichschäume	0	4	4
Raumsprays	7	13	20
Wachs- und Poliersprays	0	1	1
Ofenreiniger	0	5	5
Bad- und Küchenreiniger	0	3	3
Schuh- und Lederpflegemittel	4	12	16
Sonstige	1	5	6
<b>Total</b>	<b>12</b>	<b>48</b>	<b>60</b>
<b>Autopflegemittel</b>	<b>4</b>	<b>53</b>	<b>57</b>
<b>Technische Sprays für Industriezwecke</b>	<b>7</b>	<b>66</b>	<b>73</b>
<b>Farb- und Lacksprays</b>	<b>0</b>	<b>87</b>	<b>87</b>
<b>Pharmazeutische Sprays</b>	<b>37</b>	<b>6</b>	<b>43</b>
<b>Veterinärprodukte</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Sonstige (inkl. Nahrungsmittel)</b>	<b>15</b>	<b>71</b>	<b>86</b>
<b>GESAMTSUMME</b>	<b>774</b>	<b>520</b>	<b>1.294</b>

2016: 1.297 (-0,2%)

# AEROSOLMARKT DEUTSCHLAND

## Nachfrage

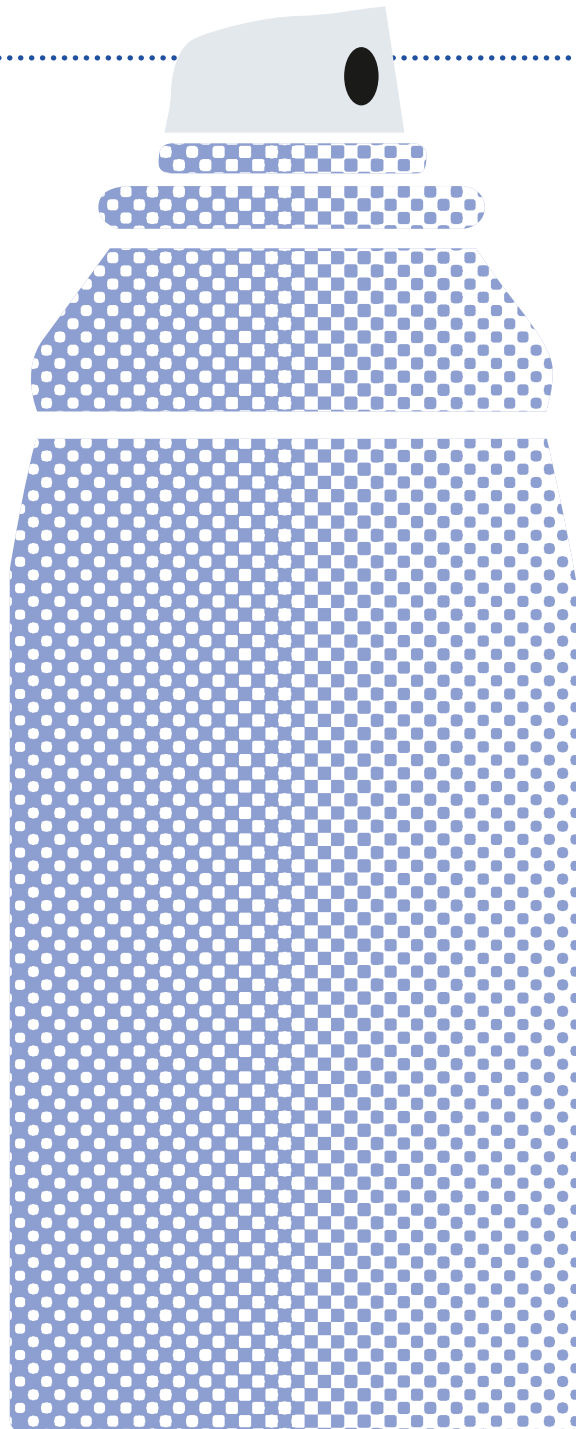
Insgesamt blieb auch 2017 der Abverkauf kosmetischer Aerosole auf gutem Niveau. Dies ist vor allem den seit Jahren konstanten Zuwächsen im Bereich der Deodorantien und Antitranspirantien zu verdanken (Abb. 1).

Kontinuierlich erfreuen sich die Deodorantien/Antitranspirantien seit Jahren wachsender Beliebtheit bei den Verbrauchern. Der Abverkauf dieser Produkte nahm auch in 2017 noch einmal um 4,6 Prozent zu. Demzufolge wurden in diesem Segment 10,7 Millionen Deo-Spraydosen mehr verkauft als im Vorjahr. Mit insgesamt 245 Millionen Stück liegt der Anteil der Aerosole im gesamten Deo-Markt bei 67,8 Prozent (Abb. 2).

Die Marktanteile der anderen Anwendungsformen, von denen nur die Roll-ons noch eine nennenswerte Alternative zum Aerosol darstellen, veränderten sich kaum.

Mit einem Minus von 1,7 Prozent sank die Zahl der in 2017 verkauften Haarsprays minimal auf immer noch insgesamt 104 Millionen Dosen. Ihr Anteil am gesamten Haarstyling-Markt betrug somit 58,2 Prozent (Abb. 3). Auch die Schaumfestiger verbuchten einen leichten Rückgang von 3,3 Prozent. In dieser Kategorie wurden in 2017 insgesamt 27 Millionen Dosen abgesetzt. Die Rasierschäume stagnierten mit 40 Millionen verkauften Einheiten knapp auf dem Vorjahresniveau.

Im Markt der Haushaltsaerosole hielt sich der Abverkauf der Teppichpflegesprays praktisch auf Vorjahresniveau (Abb. 4). Der im Jahr 2016 besonders kräftige Anstieg der Nachfrage von Schuhpflegesprays setzte sich mit einem Plus von 2,8 Prozent fort, sodass in dieser Kategorie 5,4 Millionen Einheiten verkauft wurden.



Lediglich bei den Ofenreinigungssprays war gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 5,8 Prozent zu verzeichnen. Die im Haushaltsbereich nach wie vor dominierende Produktgruppe der Raumduftsprays, die über die letzten Jahre regelmäßig deutliche Zuwächse aufgewiesen hatte, stagnierte 2017. Trotz eines geringfügigen Rückgangs wurden hiervon in Deutschland aber stattliche 16,1 Millionen Spraydosen vermarktet.

Absatzentwicklung kosmetischer Aerosole  
2017 in Deutschland (in Mio. Stück)

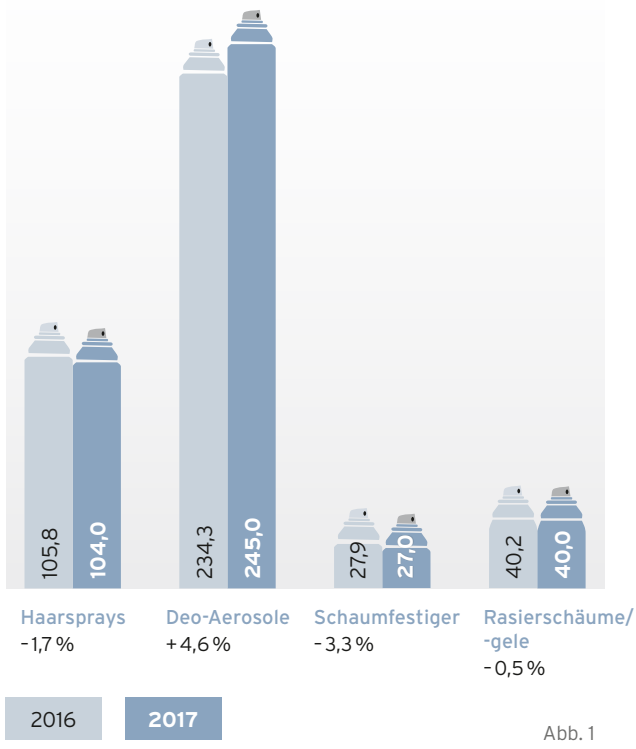


Abb. 1

Haarstyling-Markt  
(nach Applikationsformen in %)

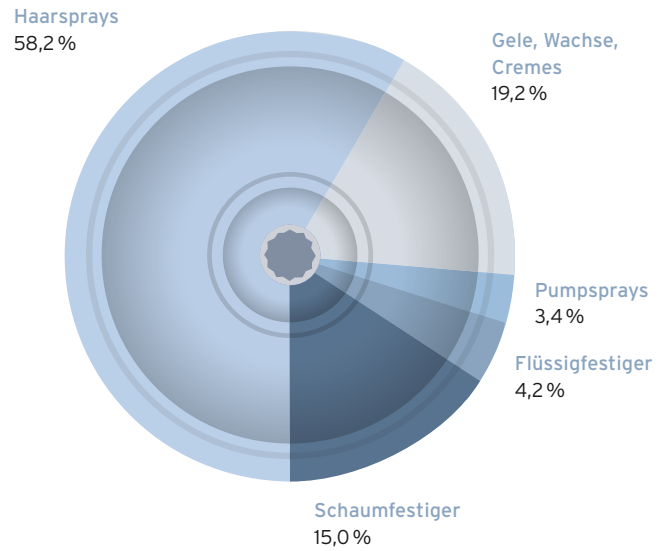


Abb. 3

Deo-Markt  
(nach Applikationsformen in %)

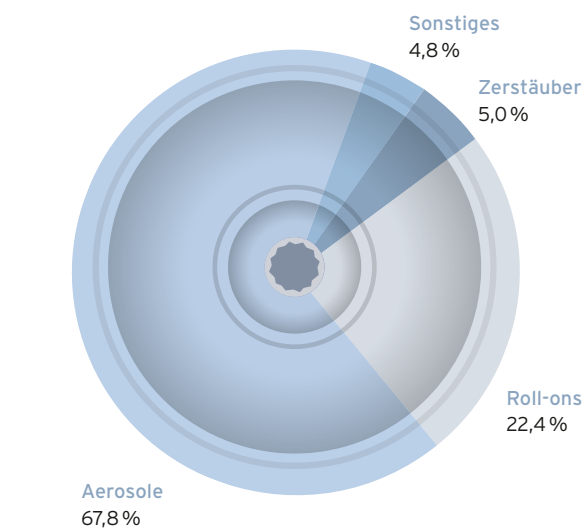


Abb. 2

Abverkauf Haushaltsaerosole  
2017 in Deutschland (in Tsd. Stück)

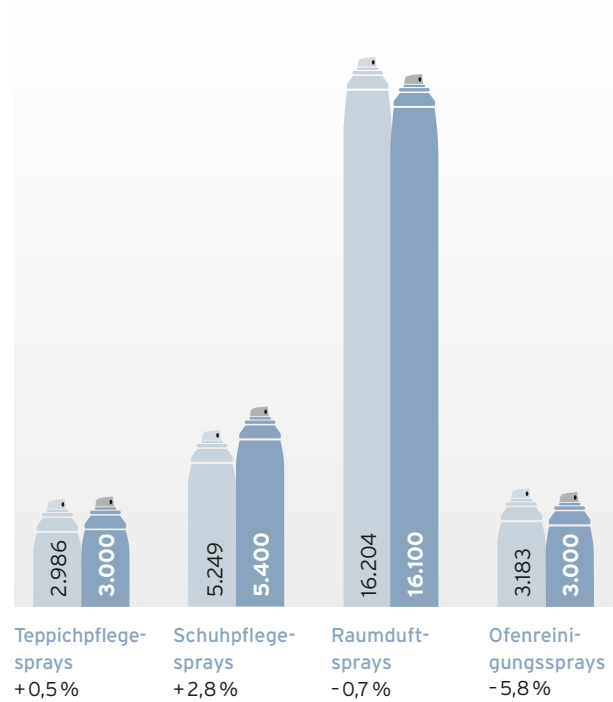


Abb. 4

# AUS DER ARBEIT DES CTA

## Weiterentwicklung der Aerosolrichtlinie

Ein erfreuliches Resultat brachte die von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebene umfassende Evaluierung der Aerosolrichtlinie. Der im Sommer 2017 von den beauftragten Consultants fertiggestellte Bericht kam zu dem Schluss, dass es keinerlei Anlass gibt, den regulatorischen Rahmen für Aerosole in Europa zu ändern. In einer Sitzung der Vertreter der Mitgliedstaaten am 17. Oktober 2017 wurde daraufhin beschlossen, dass keine grundlegende Überarbeitung der Aerosolrichtlinie stattfinden solle. Damit wurde in vollem Umfang die von der Aerosolindustrie vertretene Position bestätigt, nach der sich diese Richtlinie sehr gut als Rechtsgrundlage für das Inverkehrbringen von Aerosolen bewährt hat und ein hohes Sicherheitsniveau der in Europa in Verkehr gebrachten Aerosolprodukte gewährleistet. Der erfreuliche Abschluss dieser Evaluierung ist nicht zuletzt einer sehr regen Beteiligung der Mitgliedsunternehmen an den von den Consultants durchgeführten Befragungen und einer Internetkonsultation zu verdanken.

Im Oktober 2017 wurde auch vereinbart, eine Anpassung der Aerosolrichtlinie mit neuen Regelungen für Aerosoldosen aus Kunststoff vorzunehmen. Die auf Basis des 2016 abgeschlossenen „Plastic Aerosol Independent Review“ von der FEA erarbeiteten Vorschläge wurden in den Beratungen der Mitgliedstaaten erfreulicherweise grundsätzlich unterstützt. Hiernach soll die Richtlinie um umfassende zusätzliche Kriterien zur Gewährleistung der Sicherheit von Aerosoldosen aus Kunststoff ergänzt werden, die den spezifischen Eigenschaften dieses Materials in angemessener Form Rechnung tragen. Gleichzeitig sollen in Europa auch Aerosoldosen aus Kunststoff vermarktet werden können, die ein größeres Gesamtfassungsvermögen als 220 ml haben. Welche

Maximalgröße stattdessen in Zukunft gelten wird, ist jedoch noch nicht entschieden. Die IGA beteiligt sich weiterhin intensiv an den Beratungen zu dieser sinnvollen Anpassung an den technischen Fortschritt.

## Interpretation der CLP-Verordnung

Leider weist die CLP-Verordnung in mehreren Sprachfassungen nach wie vor widersprüchliche Vorgaben zur exakten Formulierung der Kennzeichnung von Aerosolen auf. Die IGA-Mitgliedsfirmen nutzen eine umfassende FEA-Übersicht mit den zu bevorzugenden Kennzeichnungstexten in allen Amtssprachen der EU, die auf Basis von Informationen der europäischen Schwesterverbände regelmäßig aktualisiert wird. Ein bereits auf UN-Ebene getroffener Beschluss, nach dem sprachliche Abweichungen in der Kennzeichnung nach dem Global Harmonisierten System (GHS) zumindest in einem gewissen Rahmen zugelassen werden sollen, muss zwar noch in der CLP-Verordnung umgesetzt werden. Schon jetzt ist aber eine flexible Handhabung der Überwachungsbehörden im Hinblick auf Details des Wortlautes dieser Kennzeichnungstexte angesichts der offensichtlichen Mängel des Verordnungstextes unabdingbar.

Im November 2017 wurde auf der ECHA-Website eine „FAQ“ zur Einstufung von Aerosolen auf Basis der CLP-Verordnung veröffentlicht. Für die gesundheits- und umweltbezogene Einstufung von Aerosolen im Rahmen der CLP-Verordnung wird hier auch bei Einstufung anhand der Rechenmethode empfohlen, das Treibmittel nicht als Teil des Gemisches zu betrachten. Die FEA hat in den Beratungen zu diesem Thema zu Recht stets darauf hingewiesen, dass eine solche Empfehlung nicht mit den Vorgaben der CLP-Verordnung und des bei der UN vereinbarten Global



Harmonisierten Systems vereinbar ist. Dies wird auch durch ein von der FEA schon 2015 in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten bestätigt, das den Mitgliedsunternehmen der IGA zur Verfügung steht.

## Standardisierung

Auch im vergangenen Jahr hat der AK Standardisierung des CTA wieder die umfangreiche Expertise der deutschen Aerosolindustrie bei der Erarbeitung von FEA-Standards beigesteuert. Auch wenn diese Standards selbstverständlich unverbindlich sind, bieten sie eine in der Praxis äußerst wertvolle Unterstützung bei der Produktion der technisch anspruchsvollen Aerosolprodukte. Bei der Erarbeitung der Regelungen werden die Bedürfnisse der gesamten Industrie durch die Anhörung der betroffenen Unternehmen, die stets vor einer Verabschiedung der Entwürfe der FEA-Standards über die nationalen Aerosolverbände und auf der FEA-Website erfolgt, berücksichtigt. Im Berichtszeitraum wurde so beispielsweise der FEA-Standard 603, der Richtlinien zur Untersuchung des Langzeitlagerverhaltens von Aerosolen enthält, durch Hinweise zur sinnvollen Prüfung von Aerosoldosen aus Kunststoff ergänzt. Zudem überprüfte der Arbeitskreis wieder die für die Aerosolindustrie relevanten Entwürfe von DIN-, CEN- und ISO-Standards.

## Safety

Unter wesentlicher Beteiligung von Experten der IGA wurde bei der FEA ein Leitfaden für den Umgang mit Aerosoldosen verfasst, die aus dem Markt zurückgerufen werden müssen. Dieser Leitfaden unterstützt Hersteller in dem seltenen Fall, dass ein solcher Rückruf erforderlich wird, unabhängig

davon, ob es sich nur um einzelne Aerosoldosen handelt oder um größere Mengen mutmaßlich defekter Dosen. Der FEA „Guide on Faulty Aerosol Recall/Withdrawal“ ist für die Mitgliedsfirmen im Mitgliederbereich der IGA-Website abrufbar.

Nach der zum Jahreswechsel 2016/17 erfolgten Umsetzung der SEVESO-III-Richtlinie in deutsches Recht und der Veröffentlichung der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im April 2017 hat der Arbeitskreis Safety die neue IGA-Sicherheitsbroschüre „Lagerung und Verarbeitung von entzündbaren Treibgasen und Lösemitteln in der Aerosolindustrie“ fertiggestellt. In übersichtlicher Form wird in dieser Broschüre Hilfestellung bei der Planung und dem Betrieb von Aerosolabfüllanlagen und von Aerosollägern sowie bei der Ermittlung des Stands der Sicherheitstechnik gegeben. Das 75-seitige Dokument steht den Mitgliedsfirmen auf Wunsch in Papierversion sowie im PDF-Format jederzeit abrufbar im Mitgliederbereich der IGA-Website zur Verfügung.

Matthias Ibel | IGA-Geschäftsführer

Die Mengenschwelle für die Grundpflichten (neuer Terminus Seveso III: Betriebsbereich der unteren Klasse) und die erweiterten Pflichten (Seveso III: Betriebsbereich der oberen Klasse) sind Anhang I der 12. BImSchV zu entnehmen (Seveso III: 21 Gefahrenkategorien nach CLP-Verordnung, 48 namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe; 12. BImSchV: 21 Gefahrenkategorien [1.1.1-1.4.3], 70 namentlich aufgeführte Stoffe und Gemische [2.1-2.44]). Für die im Rahmen dieser Broschüre betrachteten Läger sind in den meisten Fällen folgende Mengenschwelle maßgeblich:

Seveso-III-Richtlinie 2012/18/EU bzw. Störfall-Verordnung (jeweils Anhang I)

Gefahrenkategorie nach CLP-Verordnung bzw. gefährlicher Stoff	Mengenschwelle in t für die Anwendung von Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse	Mengenschwelle in t für die Anwendung von Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse
P2 Entzündbare Gase Gefahrenkategorie 1 oder 2	10	50
P3a Aerosole der Kategorie 1 oder 2, die entzündbare Gase der Kategorie 1 oder 2 oder entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 enthalten	150 (netto)	500 (netto)
P3b Aerosole der Kategorie 1 oder 2, die weder entzündbare Gase der Kategorie 1 oder 2 noch entzündbare Flüssigkeiten der Kategorie 1 enthalten	5.000 (netto)	50.000 (netto)
P5a Entzündbare Flüssigkeiten Gefahrenkategorie 1	10	50
P5b Entzündbare Flüssigkeiten Gefahrenkategorie 2 und 3	50	200
P5c Entzündbare Flüssigkeiten der Gefahrenkategorie 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b	5.000	50.000
E1 Gewässergefährdend Gefahrenkategorie Akut 1 oder Chronisch 1	100	200
E2 Gewässergefährdend Gefahrenkategorie Chronisch 2	200	500
Z1 Verflüssigte, entzündbare Gase	50	200

# FEA-BERICHT

„Nichts ist so stetig wie der Wandel“, postulierte bereits Heraklit von Ephesus um 500 vor Christus. „Innovationen braucht das Land beziehungsweise die Industrie“ – so mag dieser kluge Gedanke in heutige Sprache übersetzt lauten.

Die FEA, der europäische Aerosolindustrie-Dachverband, hat auch im vergangenen Jahr mit der umfangreichen Unterstützung seiner Mitgliedsverbände an der Erhaltung unserer heutigen Arbeitsgrundlage wie auch an der Ermöglichung dieser Innovationen gearbeitet.

Die IGA ist ein kontinuierlicher Motor in diesen Abläufen und wichtiger Teil der FEA-Arbeitsgruppen. Es sei bereits an dieser Stelle den IGA-Delegierten in der FEA ganz besonders für die ausgezeichnete Arbeit und ihr persönliches Engagement gedankt. Ohne sie wären die zahlreichen Erfolge nicht zu erzielen.

Innovationen entstehen durch Inspirationen und werden meist durch konkrete Marktbedürfnisse ausgelöst. Der diesjährige globale Aerosolkongress in Düsseldorf wird den Besuchern mit einem übergreifenden Themenspektrum einen Überblick über die zahlreichen Möglichkeiten der Branche bieten. Ziel des hochmotivierten Organisationsteams ist, einen neuen Standard zu setzen, in dem möglichst viele Interessen angesprochen werden. Damit sollen die Vielfältigkeit der Aerosolindustrie, ihre Einzigartigkeit aus technischer und auch aus Konsumentensicht sowie der ungebrochene Ideenreichtum einer etablierten Industriesparte verdeutlicht werden. Das Kongresszentrum in Düsseldorf bietet durch seine infrastrukturell optimale Lage beste Voraussetzungen, um möglichst viele Besucher anzuziehen. Mehr als 70 Prozent der Ausstellungsflächen sind Anfang 2018 bereits belegt und lassen ein internationales Stelldichein erwarten.

Mit dem Ziel, das ultimative globale Aerosol-Event zu sein – was die FEA ob ihrer Industriegröße mit Recht beanspruchen kann –, soll ein möglichst internationales Publikum angesprochen werden.

Das kontinuierliche Bestreben, eine internationale Verknüpfung auch hinsichtlich regulatorischer Themen zu festigen, ist in der täglichen Arbeit der FEA deutlich erkennbar. In dem seit vielen Jahren etablierten International Liaison Committee (ILC) hat man sich jüngst auf die gemeinsame Bearbeitung von Standards geeinigt. Ich bin davon überzeugt, dass dies ein absolut notwendiger Schritt ist, um die weltweiten Märkte auf dieselben Standards und somit auch an ein global hohes Qualitätsniveau für Aerosolprodukte heranzuführen.

Die Grundlage dieser Arbeit wird von den nationalen Verbänden gebildet, welche dann auf europäischer Ebene gemeinsam einen Konsens erarbeiten. Diese Zusammenarbeit hat sich innerhalb des letzten Jahrzehnts stetig verbessert und unterstreicht einmal mehr das hohe Maß an Ziel- und Sachorientierung, das unserer Arbeit zugrunde liegt.

Die gute Zusammenarbeit der FEA mit der EU-Kommission bringt dies ebenfalls zum Ausdruck. So wird auch von der EU-Kommission aufgrund der hohen Sicherheitsstandards kein Handlungsbedarf gesehen, die Aerosolrichtlinie grundlegend zu überarbeiten. Dies entspricht unserem eigenen Anspruch, die Anpassungen an den technischen Fortschritt auf diesem Qualitätsniveau fortzuschreiben.

Hier schließt sich der Kreis hinsichtlich der Innovationen, denn die wichtige Verbandsarbeit dient immer wieder dem Ziel fortschrittlicher Entwicklungen, wie zum Beispiel den Aerosoldosen aus Kunststoff oder auch dem Einsatz von alternativen Treibmitteln.





Wir dürfen gespannt sein, welche Produktneuheiten und Trends die Märkte und Unternehmen in Zukunft hervorbringen werden. Lassen Sie sich in Düsseldorf inspirieren.

Zum Abschluss geht mein persönlicher Dank an die IGA-Geschäftsstelle und die FEA-Delegierten für die ausgezeichnete Zusammenarbeit sowie an die Mitgliedsfirmen für ihre Unterstützung.

Ich würde mich freuen, Sie auf dem FEA-Event 2018 in Düsseldorf persönlich begrüßen zu dürfen.

Dr. Rolf Bayersdörfer | FEA-Präsident



---

# IGA-DELEGIERTE IN DEN FEA-GREMIEN

**BOARD OF DIRECTORS:** Dr. Rolf Bayersdörfer (FEA-Präsident)  
Henkel AG & Co. KGaA

Volker Krampe  
Beiersdorf AG

---

**EXPERT COMMITTEE:** Volker Krampe (Vorsitzender)  
Beiersdorf AG

Dr. Angela Stadler  
Procter & Gamble Service GmbH

Dr. Thomas Döring  
Henkel AG & Co. KGaA

---

**Flammability/Aerosol  
Directive Working Group:** Matthias Ibel  
Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.

Dr. Angela Stadler  
Procter & Gamble Service GmbH

---

**Standardisation Working Group:** Michael Fürst (Vorsitzender)  
Ardagh Metal Packaging Germany GmbH

Dr. Rolf Bayersdörfer  
Henkel AG & Co. KGaA

Dr. Klaus Weber  
IGS Aerosols GmbH

---

**VOC Working Group:** Dr. Thomas Döring  
Henkel AG & Co. KGaA

Dr. Jens Schulz  
Beiersdorf AG

---

**Transport Working Group:** Volker Krampe (Vorsitzender)  
Beiersdorf AG

Jens Georgi  
TUNAP GmbH & Co. KG

---

**NATIONAL DIRECTORS' COMMITTEE:** Matthias Ibel (Stellvertr. Vorsitzender)  
Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.



# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2017

Das beliebte Unterrichtssset „Pss ... die Spraydose erzählt“ wurde im Rahmen der „didacta“ in Stuttgart vom 14. bis 18. Februar 2017 einem interessierten Fachpublikum präsentiert. Die „didacta“ gilt als weltweit größte und Deutschlands wichtigste Bildungsmesse. Rund 860 Aussteller aus 47 Ländern präsentierten den 85.000 Besuchern die neuesten Trends für Schulen, Hochschulen und außerschulische Bildung. Die weitaus größte Besuchergruppe stellten die Lehrer mit 30 Prozent, gefolgt von Erziehern (19 Prozent) und Beamten/Angestellten in Bildungsverwaltung oder Lehrerweiterbildung (14 Prozent). Das Unterrichtssset der IGA wurde wieder am Stand des Fonds der Chemischen Industrie (FCI) vorgestellt, an dem sich mehr als 1.800 Fachbesucher informierten.

Dieses Unterrichtssset besteht aus einem Lehrfilm, einem Lehrerheft, Overheadfolien, Schülerheften, Ventilen, je einer leeren Aluminium- und Weißblech-Spraydose sowie einem Fragebogen zur Lernzielkontrolle. So erfahren die Schüler der Klassen 4 bis 8

- was Aerosole sind,
- wie Spraydosen und Ventile technisch aufgebaut sind,
- welche Produkte Spraydosen enthalten und welche Treibmittel verwendet werden,
- wie der Druck zum Sprühen erzeugt wird,
- wie Spraydosen abgefüllt, entsorgt und recycelt werden,
- alles über den richtigen Umgang mit und die korrekte Anwendung von Spraydosen.

Alle Informationsmaterialien aus dem Unterrichtssset können als PDF-Dateien von unserer Internetseite [www.aerosolverband.de](http://www.aerosolverband.de) heruntergeladen werden. Das vollständige Set - einschließlich Spraydosen und Lehrfilm - wird zudem weiterhin im Verleih über die Konferenz der Landesfilmdienste ([www.landesfilmdienste.de](http://www.landesfilmdienste.de)) angeboten. Allein auf diesem Weg haben inzwischen über 700.000 Zuschauer unseren Lehrfilm gesehen. Daneben wird der Film von den Landesfilmdiensten weiterhin im Web-TV sowie als Video-on-Demand angeboten.

Bernhard Meier | PRA-Vorsitzender



# INDUSTRIE-GEMEINSCHAFT AEROSOLE E.V.

## Geschäftsstelle

**Anschrift** **Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.** Mainzer Landstraße 55  
60329 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69 25 56-1508  
Fax +49 69 25 56-1608  
info@aerosolverband.de  
www.aerosolverband.de

**Geschäftsführer** Matthias Ibel

**Assistentin der Geschäftsführung** Birgit Veverka

## Vorstand

**Vorsitzender** **Volker Krampe**  
**Beiersdorf AG** Unnastraße 48  
20245 Hamburg  
Tel. +49 40 49 09-3634  
Fax +49 40 49 09-183634  
Volker.Krampe@Beiersdorf.com

**Stellv. Vorsitzende** **Dr. Rolf Bayersdörfer**  
**Henkel AG & Co. KGaA** Hohenzollernring 127-129  
22763 Hamburg  
Tel. +49 40 88 24-2430  
Fax +49 40 88 24-3430  
Rolf.Bayersdoerfer@henkel.com

**Dr. Angela Stadler**  
**Procter & Gamble Service GmbH** Frankfurter Straße 145  
61476 Kronberg  
Tel. +49 6173 302623  
Stadler.A@PG.com

**Weitere Vorstandsmitglieder** **Andreas Guck**  
**IGS Aerosols GmbH** Im Hemmet 1  
79664 Wehr  
Tel. +49 7762 8007-81  
Fax +49 7762 4412  
aguck@igsaerosols.com

**Manfred Lott**  
**Kao Germany GmbH** Pfungstädter Straße 98-100  
64297 Darmstadt  
Tel. +49 6151 3960-409  
Fax +49 6151 3960-350  
Manfred.Lott@kao.com

**Dr. Heidi Lukasch (CTA-Vorsitzende)**  
**Precision Dispensing**  
**Solutions Europe GmbH** Schulstraße 33  
65795 Hattersheim  
Tel. +49 6190 801-388  
Fax +49 6190 801-200  
Heidi.Lukasch@precisionglobal.com

**Bernhard Meier (PRA-Vorsitzender)**  
**Ardagh Metal Packaging**  
**Germany GmbH** Feldstraße 147-149  
22880 Wedel  
Tel. +49 4103 126-121  
Fax +49 4103 126-201  
Bernhard.Meier@ardaghgroup.com

**Dr. Ludger Neumann**  
**L'ORÉAL Deutschland GmbH** Johannstraße 1  
40476 Düsseldorf  
Tel. +49 211 43 78-229  
Fax +49 211 43 78-1200  
Ludger.Neumann@loreal.com

**Ehrenvorsitzende** Franz Guck  
Josef Wilhelm

## Chemisch-Technischer-Ausschuss (CTA)

<b>Vorsitzende</b>	Dr. Heidi Lukasch   Precision Dispensing Solutions Europe GmbH
<b>Mitglieder</b>	Oliver Berger   G. Staehle GmbH u. Co. KG Blechpackungen David Bergmann   Euscher GmbH & Co. KG Johannes Burghaus   Procter & Gamble Service GmbH Christine Cajan   Kao Germany GmbH Dr. Thomas Döring   Henkel AG & Co. KGaA Michael Fürst   Ardagh Metal Packaging Germany GmbH Jens Georgi   TUNAP GmbH & Co. KG Frank Hamberger   Peter Kwasny GmbH Ingo Holste   Coster Technologie Speciali GmbH Dr. Heinz Theo Kämmerling   SCHARR CPC GmbH Volker Krampe   Beiersdorf AG Manfred Lott   Kao Germany GmbH Michael Meier   TUNAP GmbH & Co. KG Beate Pelka   Kao Germany GmbH Dr. Andrea Sättler   Henkel AG & Co. KGaA Rolf Schiestel   MOTIP DUPLI GmbH Gebhard Schmidt   Thomas GmbH Dr. Jens Schulz   Beiersdorf AG Dr. Angela Stadler   Procter & Gamble Service GmbH Thomas Steinhöfer   Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG Dr. Klaus Weber   IGS Aerosols GmbH Dietmar Wiest   Tubex GmbH

## PR-Ausschuss (PRA)

<b>Vorsitzender</b>	Bernhard Meier   Ardagh Metal Packaging Germany GmbH
<b>Mitglieder</b>	Janine Arnold   Henkel AG & Co. KGaA Christina Hoberg   Beiersdorf AG Eva Podlich   L'ORÉAL Deutschland GmbH

# INDUSTRIE-GEMEINSCHAFT AEROSOLE E.V.

## MITGLIEDERLISTE

**ADL-Aerosol Dosen Limburg GmbH**  
 Stiftstraße 2 | 65549 Limburg  
 Tel. +49 6431 299 303 | Fax +49 6431 299 8 303  
 info@aerosol-limburg.de | www.aerosol-limburg.de

DS

**CASCADE TECHNOLOGIES LTD**  
 Glendevon House | Castle Business Park  
 Stirling FK9 4TZ | SCOTLAND, UNITED KINGDOM  
 Tel. +49 40 3006 2128 | Gerd.Schirmer@Emerson.com  
 www.emersonprocess.com

M

**AEROPHARM GmbH**  
 François-Mitterrand-Allee 1 | 07407 Rudolstadt  
 Tel. +49 3672 479-0 | Fax +49 3672 479-333  
 Service@AEROPHARM.de | www.AEROPHARM.de

F

**Chemolux Germany GmbH**  
 Heinrichstraße 73 | 40239 Düsseldorf  
 Tel. +49 211 85290-00 | Fax +49 211 85290-05  
 Info@Chemolux.Info | www.Chemolux.Info

S

**AEROSOL EUROPE**  
**Media Service International GmbH**  
 Spitzwegstraße 4 | 82402 Seeshaupt  
 Tel. +49 8801 914682 | Fax +49 8801 914683  
 info@aerosoleurope.de | www.aerosoleurope.de

Z

**Colep Laupheim GmbH & Co. KG**  
 Fockestraße 12 | 88471 Laupheim  
 Tel. +49 7392 706-0 | Fax +49 7392 706-272  
 enquiries@colep.com | www.colep.com

F, DS

**Aerosol-Service GmbH**  
 Helmstedter Straße 58 c | 38126 Braunschweig  
 Tel. +49 531 27382-0 | Fax +49 531 27382-26  
 Info@Aerosol-Service.de | www.Aerosol-Service.de

F

**Coster Tecnologie Speciali GmbH**  
 Siemensstraße 22 | 76275 Ettlingen  
 Tel. +49 7243 5483-0 | Fax +49 7243 5483-54  
 Sales.de@Coster.com | www.Coster.com

M, V,  
VT, K

**Akzo Nobel Surface Chemistry AB**  
 Stenunge Allé 3 | SE-444 85 Stenungsund, SCHWEDEN  
 Tel. +46 303 85000 | Fax +46 303 771973  
 personalcare.europe@akzonobel.com  
 www.sc.akzonobel.com/en/personalcare

T, W

**CROWN COMMERCIAL DEUTSCHLAND GmbH**  
 Fritz-Züchner-Straße 8 | 38723 Seesen  
 Tel. +49 7225 913601 | Fax +49 7225 913602

DS

**Aptar Dortmund GmbH**  
 Hildebrandstraße 20 | 44319 Dortmund  
 Tel. +49 231 92400 | Fax +49 231 211752  
 www.aptar.com

V, VT

**DALLI-WERKE GmbH & Co. KG**  
 Zweifaller Straße 120 | 52224 Stolberg  
 Tel. +49 2402 8900 | Fax +49 2402 892222  
 info@dalli-group.com | www.dalli-group.com

F

**Ardagh Metal Packaging Germany GmbH**  
 Feldstraße 147-149 | 22880 Wedel  
 Tel. +49 4103 126-0 | Fax +49 4103 126-201  
 www.ardaghgroup.com

DA,  
DS

**DEN BRAVEN AEROSOLS GmbH & Co. KG**  
 Giebelstadter Weg 16 | 97234 Albertshausen  
 Tel. +49 9366 9071-0 | Fax +49 9366 9071-22  
 info@denbraven.de  
 www.denbraven.de

F

**AVT Abfüll- und Verpackungstechnik GmbH**  
 Otto-Hahn-Straße 42 | 42369 Wuppertal  
 Tel. +49 202 27474-0 | Fax +49 202 27474-15  
 Kontakt@AVT-Deutschland.de | www.AVT-Deutschland.de

F

**E. Mierau Spray-Chemie e. K.**  
 Stolzenhagener Chaussee 12 | 16515 Zehlendorf  
 Tel. +49 33053 898-0 | Fax +49 33053 898-99  
 Service@Mierau-Spray-Chemie.de  
 www.mierau-spray-chemie.de

F

**Beiersdorf AG**  
 Unnastraße 48 | 20245 Hamburg  
 Tel. +49 40 4909-0 | Fax +49 40 4909-3434  
 www.Beiersdorf.com

F

**ECKART GmbH**  
 Güntersthal 4 | 91235 Hartenstein  
 Tel. +49 9152 77-0 | Fax +49 9152 77-7008  
 info@eckart.altana.com | www.eckart.net

W

**DA**  
 Hersteller von  
 oder Handel mit  
 Aerosolmetall-  
 behältern  
 (Aluminium)

**DK**  
 Hersteller von  
 oder Handel mit  
 Aerosolkunststoff-  
 behältern

**DS**  
 Hersteller von  
 oder Handel mit  
 Aerosolmetall-  
 behältern  
 (Weißblech)

**F**  
 Aerosolprodukte-  
 abfüller (Eigen-  
 produkte oder  
 Lohnabfüllung)

**J**  
 Entsorgung/  
 Recycling

**K**  
 Schutzkappen,  
 Verschlüsse



**Euscher GmbH & Co. KG**  
 Johanneswerkstraße 22 | 33611 Bielefeld  
 Tel. +49 521 80009-0 | Fax +49 521 80009-990  
 Info@Euscher.com | www.Euscher.com

VT

**Henkel AG & Co. KGaA**  
 Postfach 11 00 | 40191 Düsseldorf  
 Tel. +49 211 797-0 | Fax +49 211 7988933  
 www.henkel.com

F

**Evonik Industries AG**  
 Paul-Baumann-Straße 1 | 45772 Marl  
 Tel. +49 2365 49-5082 | Fax +49 2365 49-2905  
 peter.nothhaft@evonik.com | www.evonik.com

T

**HEUFT SYSTEMTECHNIK GMBH**  
 Am Wind 1 | 56659 Burgbrohl  
 Tel. +49 2636-560 | Fax +49 2636-56256  
 info@heuft.com | www.heuft.com

M

**Ferdinand Grebien e.K.**  
 Franz-Haniel-Straße 35 | 47443 Moers  
 Tel. +49 2841 50193 | Fax +49 2841 502806  
 Info@Grebien-Aerosol.de | www.grebien-aerosol.de

F

**IGS Aerosols GmbH**  
 Im Hemmet 1 | 79664 Wehr/Baden  
 Tel. +49 7762 8007-0 | Fax +49 7762 4412  
 info@igs aerosols.com | www.igs aerosols.com

F

**Friedrich Huber aeronova GmbH & Co. KG**  
 Sobrigauer Weg 4 | 01257 Dresden  
 Tel. +49 351 27046-0 | Fax +49 351 27046-16  
 info@aeronova.de | www.aeronova.de

F

**INVENTEC Performance Chemicals DKF GmbH**  
 Robert-Bosch-Straße 14 | 40668 Meerbusch  
 Tel. +49 2150 7073-51 | Fax +49 2150 7073-60  
 vkleiner@inventec.dehon.com  
 www.inventec.dehon.com

T

**G. Staehle GmbH u. Co. KG Blechpackungen**  
 Mercedesstraße 15 | 70372 Stuttgart  
 Tel. +49 711 9544-5 | Fax +49 711 9544-899  
 Info@Staehle.de | www.Staehle.de

DS

**KAO Germany GmbH**  
 Pfungstädter Straße 98-100 | 64297 Darmstadt  
 Tel. +49 6151 3960-0 | Fax +49 6151 3960-111  
 christine.cajan@kao.com | www.kao.com

F

**GFV-Verschlusstechnik GmbH & Co. KG**  
 Postfach 11 25 | 72271 Alpirsbach-Peterzell  
 Tel. +49 7444 611-110 | Fax +49 7444 611-111  
 j.hampel@gfv-web.de | www.GFV-web.de

K

**Klüber Lubrication München SE & Co. KG**  
 Geisenhausenerstraße 7 | 81379 München  
 Tel. +49 89 7876-0 | Fax +49 89 7876-333  
 www.Klueber.com

F

**Graichen Produktions- und Vertriebs GmbH**  
 Darmstädter Straße 127-129 | 64625 Bensheim  
 Tel. +49 6251 73103 | Fax +49 6251 77901  
 Info@graichen-bensheim.de | www.Graichen.net

F

**L'ORÉAL Deutschland GmbH**  
 Johannstraße 1 | 40476 Düsseldorf  
 Tel. +49 211 4378-01 | Fax +49 211 4378-1200  
 www.LOreal.de

F

**Grillo-Werke AG**  
 Weseler Straße 1 | 47169 Duisburg  
 Tel. +49 203 5557-378 | Fax +49 203 5557-490  
 L.Marotta@grillo.de | www.grillo.de  
 www.dimethyl-ether.com

T, W

**LINDAL Dispenser GmbH**  
 Technology-Straße 2 | 23923 Schönberg  
 Tel. +49 38828 231-0 | Fax +49 38828 231180  
 info@lindalgroup.com | www.lindalgroup.com

V, VT,  
K

**HAGO Chemotechnik GmbH & Co. KG**  
 Bodenseestraße 217 | 81243 München  
 Tel. +49 89 897702-0 | Fax +49 89 879321  
 info@hago.de | www.hago.de

F, S

**Linhardt GmbH & Co. KG**  
 Dr.-Winterling-Straße 40 | 94234 Viechtach  
 Tel. +49 9942 951-0 | Fax +49 9942 3424  
 Info@linhardt.com | www.linhardt.com

DA

**M**  
 Abfüll- und  
 Verschleißmaschi-  
 nen, Apparate für  
 Labors usw.

**S**  
 Verkauf (Handel)  
 von Aerosol-  
 produkten (auch  
 Import und Export)

**T**  
 Treibgase

**V**  
 Ventile

**VT**  
 Ventil-  
 Zubehör

**W**  
 Wirkstoffe  
 (Grundstoffe)  
 und Lösungs-  
 mittel

**Z**  
 Fachzeit-  
 schriften

# INDUSTRIE-GEMEINSCHAFT AEROSOLE E.V.

## MITGLIEDERLISTE

<b>Lornamead GmbH</b> Harckesheyde 91-93   22844 Norderstedt Tel. +49 40 888 859-0   Fax +49 40 888 859-20 info@lornamead.de   www.lornamead.de	S	<b>Procter &amp; Gamble Service GmbH</b> Sulzbacher Straße 40   65824 Schwalbach Tel. +49 6196 89-01   Fax +49 6196 89-4929 www.pg.com	F
<b>MITANI Europe GmbH</b> Theodorstraße 42-90, Haus 2 b - Kesselhaus 22761 Hamburg Tel. +49 40 881672811   Fax +49 40 881672828 K.Motoo@mitanivalve.com   www.MitaniValve.com	V, VT, K	<b>Progas GmbH &amp; Co. KG</b> <b>Geschäftsbereich Aerosol</b> Westfalendamm 84-86   44141 Dortmund Tel. +49 231 5498-263   Fax +49 231 5498-265 aerosol@progas.de   www.progas-aerosol.de	T
<b>MOTIP DUPLI GmbH</b> Kurt-Vogelsang-Straße 6   74855 Haßmersheim Tel. +49 6266 75-0   Fax +49 6266 75-389 info@de.motipdupli.com   www.motipdupli.de	F	<b>REMONDIS Industrie Service GmbH</b> <b>Betriebsstätte Bramsche</b> Am Kanal 9   49565 Bramsche Tel. +49 5461 951-0   Fax +49 5461 951-333 www.Remondis-Industrie-Service.de	J
<b>Nussbaum Frankenberg GmbH</b> Sachsenburger Weg 37   09669 Frankenberg Tel. +49 37206 8922-0   Fax +49 37206 8922-60 kontakt@nucan.de   www.nucan.com	DA	<b>Rudolf Dankwardt GmbH</b> Gutenbergring 50-52   22848 Norderstedt Tel. +49 40 528734-0   Fax +49 40 528734-99 Dankwardt@RuDa.de   www.RuDa.de	F
<b>Pamasol Willi Mäder AG</b> Driesbühlstraße 2   8808 Pfäffikon, SCHWEIZ Tel. +41 55 417-4040   Fax +41 55 417-4044 Info@Pamasol.com   www.Pamasol.com	M	<b>Salzenbrodt GmbH &amp; Co. KG</b> Hermsdorfer Straße 70   13437 Berlin Tel. +49 30 41404-512   Fax +49 30 41404-520 info@collonil.de   www.collonil.com	F
<b>Peter Kwasny GmbH</b> Heilbronner Straße 96   74831 Gundelsheim Tel. +49 6269 95-0   Fax +49 6269 95-70 Info@Kwasny.de   www.Kwasny.de	F	<b>SC Johnson Bama GmbH</b> Pfalzgraf-Otto-Straße 50   74821 Mosbach Tel. +49 6261 801-0   Fax +49 6261 801210 deinfo@scj.com	F
<b>Plastipak Deutschland GmbH</b> Ernst-Abbe-Straße 20   56743 Mendig Tel. +49 2652 585-0   Fax +49 2652 585-69 melanie.wagner@plastipak.eu www.plastipakeurope.com	DK	<b>SCHARR CPC GmbH</b> Hentrichstraße 65   47809 Krefeld Tel. +49 2151 5219-0   Fax +49 2151 5219-22 Info@SCHARR-CPC.de   www.SCHARR-CPC.de	T
<b>Precision Dispensing Solutions Europe GmbH</b> Schulstraße 33   65795 Hattersheim Tel. +49 6190 801-0   Fax +49 6190 801-200 PDSE-Info@precisionglobal.com   www.precisionglobal.com	V, VT, K	<b>Shell Deutschland Oil GmbH   Abt. STP/241</b> Suhrenkamp 71-77   22335 Hamburg Tel. +49 40 6324-5106   Fax +49 40 6324-6200 Ira.Petermann@shell.com   www.Shell.de	T
<b>PRISMAN Chemie GmbH &amp; Co. KG</b> Industriestraße 17   68519 Viernheim Tel. +49 6251 866980-0   Fax +49 6251 866980-77 info@prisman.de   www.prisman.de	F, S	<b>SONAX GmbH</b> Münchener Straße 75   86633 Neuburg/Donau Tel. +49 8431 53-0   Fax +49 8431 53-390 Info@SONAX.de   www.SONAX.de	F

**DA**  
 Hersteller von  
 oder Handel mit  
 Aerosolmetall-  
 behältern  
 (Aluminium)

**DK**  
 Hersteller von  
 oder Handel mit  
 Aerosolkunststoff-  
 behältern

**DS**  
 Hersteller von  
 oder Handel mit  
 Aerosolmetall-  
 behältern  
 (Weißblech)

**F**  
 Aerosolprodukte-  
 abfüller (Eigen-  
 produkte oder  
 Lohnabfüllung)

**J**  
 Entsorgung/  
 Recycling

**K**  
 Schutzkappen,  
 Verschlüsse

**Stanger Produktions- und Vertriebs GmbH & Co. KG** F  
Ferdinand-Porsche-Straße 2 | 32339 Espelkamp  
Tel. +49 5743 9307-0 | Fax +49 5743 9307-299  
info@stanger.de | www.stanger.de

**Zellaerosol GmbH** F  
Wiesenstraße 13 | 79669 Zell im Wiesental  
Tel. +49 7625 9253-0 | Fax +49 7625 9253-14  
Info@Zellaerosol.de | www.Zellaerosol.de

**Summit Europe CV** V, VT,  
Damsluisweg 12 | 1332 EC Almere, NIEDERLANDE K  
Tel. +31 36 5491-200 | Fax +31 36 5491-201  
CS@summit.eu.com | www.summit-europe.nl

**Technimark GmbH** K  
Werner-von-Siemens-Straße 7-9 | 52477 Alsdorf  
Tel. +49 2404 98640  
info@technimark.com | www.technimark.com

**Thomas GmbH** VT  
Industriestraße 6 | 63505 Langenselbold  
Tel. +49 6184 807-100 | Fax +49 6184 807-176  
info@thomas-holding.com | www.thomas-holding.com

**Toyo & Deutsche Aerosol GmbH** F, S, V  
Hartinger Straße 10 | 93073 Neutraubling  
Tel. +49 9401 60794-0  
sales@td-aerosol.com | www.td-aerosol.com

**TUBEX GmbH** DA  
Fabrikstraße 1 | 72414 Rangendingen  
Tel. +49 7471 990-0 | Fax +49 7471 990-599  
Info@TUBEX.de | www.TUBEX.de

**TUNAP GmbH & Co. KG** F  
Bürgermeister-Seidl-Straße 2 | 82515 Wolfratshausen  
Tel. +49 8171 1600-0 | Fax +49 8171 1600-40  
Info@TUNAP.com | www.TUNAP.com

**VEMA Industrieverpackung GmbH & Co. KG** F  
Portnerstraße 84 | 86356 Neusäß  
Tel. +49 821 4605300 | Fax +49 821 4605339  
info@vema-industrieverpackung.de  
www.vema-industrieverpackung.de

**W + S GmbH Lackchemie und Aerosol-Technik** F  
Am Sportplatz 5 | 63791 Karlstein  
Tel. +49 6188 957513 | Fax +49 6188 957530  
info@ws-aerosol-technik.de  
www.ws-aerosol-technik.de

**M**  
Abfüll- und  
Verschleißmaschi-  
nen, Apparate für  
Labors usw.

**S**  
Verkauf (Handel)  
von Aerosol-  
produkten (auch  
Import und Export)

**T**  
Treibgase

**V**  
Ventile

**VT**  
Ventil-  
Zubehör

**W**  
Wirkstoffe  
(Grundstoffe)  
und Lösungs-  
mittel

**Z**  
Fachzeit-  
schriften

## Herausgeber

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.  
Mainzer Landstraße 55 | 60329 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 2556-1508 | Telefax +49 69 2556-1608  
info@aerosolverband.de | www.aerosolverband.de

## Konzeption & Gestaltung

Seippel & Weihe Kommunikationsberatung GmbH  
www.seippel-weihe.com

## Fotos

Industrie-Gemeinschaft Aerosole e.V.  
(Umschlag, S. 2, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17)  
iStock (S. 8, 15)